Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen!
Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen, ä = ae etc.)

Fach

Berufsnummer

Früflingsnummer

5 5 5

6 4 5 0

Frührin: Dienstag, 23. November 2004



Abschlussprüfung Winter 2004/05

Informatikkaufmann Informatikkauffrau 6450

1

Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen

6 Handlungsschritte Mit Anlage 90 Minuten Prüfungszeit 100 Punkte

Zugelassene Hilfsmittel:

- Netzunabhängiger, geräuscharmer Taschenrechner
- Ein IT-Handbuch/Tabellenbuch/Formelsammlung

Bearbeitungshinweise

 Der vorliegende Aufgabensatz besteht aus insgesamt 6 Handlungsschritten zu je 20 Punkten.

<u>In der Prüfung zu bearbeiten sind 5 Handlungsschritte</u>, die vom Prüfungsteilnehmer frei gewählt werden können.

Der nicht bearbeitete Handlungsschritt ist durch Streichung des Aufgabentextes im Aufgabensatz und unten mit dem Vermerk "Nicht bearbeiteter Handlungsschritt: Nr. … " an Stelle einer Lösungsniederschrift deutlich zu kennzeichnen. Erfolgt eine solche Kennzeichnung nicht oder nicht eindeutig, gilt der 6. Handlungsschritt als nicht bearbeitet.

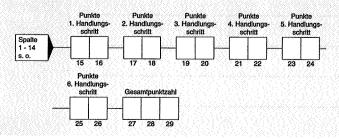
- Füllen Sie zuerst die Kopfzeile aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüflings-Nr. in die oben stehenden Felder ein.
- Lesen Sie bitte den Text der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
- Halten Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben genau an die Vorgaben der Aufgabenstellung zum Umfang der Lösung. Wenn z. B. vier Angaben gefordert werden und Sie sechs Angaben anführen, werden nur die ersten vier Angaben bewertet.
- Tragen Sie die frei zu formulierenden Antworten dieser offenen Aufgabenstellungen in die dafür lt. Aufgabenstellung vorgesehenen Bereiche (Lösungszeilen, Formulare, Tabellen u. a.) des Arbeitsbogens ein.
- Sofern nicht ausdrücklich ein Brief oder eine Formulierung in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine stichwortartige Beantwortung zulässig.
- Schreiben Sie deutlich und gut lesbar. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder unleserliches Ergebnis wird als falsch gewertet.
- 8. Ein netzunabhängiger geräuscharmer Taschenrechner ist als Hilfsmittel zugelassen.
- Wenn Sie ein gerundetes Ergebnis eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
- Für Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen können Sie das im Aufgabensatz enthaltene Konzeptpapier verwenden. Dieses muss vor Bearbeitung der Aufgaben herausgetrennt werden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Aufgabensatz.

Nicht bearbeiteter Handlungsschritt ist Nr.

Wird vom Korrektor ausgefüllt!

Bewertung

Für die Bewertung gilt die Vorgabe der Punkte in den Lösungshinweisen. Für den abgewählten Handlungsschritt ist anstatt der Punktzahl die Buchstabenkombination "AA" in die Kästchen einzutragen.



Prüfungsort, Datum

Unterschrift

Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern. Dieser Aufgabensatz wurde von einem überregionalen Ausschuss, der entsprechend § 37 Berufsbildungsgesetz zusammengesetzt ist, beschlossen. © ZPA – Köln 2004 – Alle Rechte vorbehalten!

Korrekturrand Die Handlungsschritte 1 bis 6 beziehen sich auf die folgende Ausgangssituation: Sie sind Mitarbeiter/-in der Cartronic GmbH. Die Cartronic GmbH bietet ihren Kunden als Dienstleistung das Fuhrparkmanagement an. Die Servicetätigkeiten umfassen z. B. das Begleichen von Tankrechnungen sowie die Organisation von Inspektionen und TÜV-Untersuchungen für die Kundenfahrzeuge. Sie arbeiten beim Auf- und Ausbau der IT-Systeme mit. - ein Netzwerk konzipieren (1. Handlungsschritt). ein UML-Diagramm entwickeln (2. Handlungsschritt). - ein Datenmodell entwerfen (3. Handlungsschritt). ein Programm entwickeln (4. Handlungsschritt). einen Gewährleistungsfall bearbeiten (5. Handlungsschritt). eine Rechnung buchen und ein Anlagegut abschreiben (6. Handlungsschritt). 1. Handlungsschritt (20 Punkte) Die Cartronic GmbH baut ein neues Netzwerk auf. Erstellen Sie auf der Nebenseite einen Plan des Netzwerks nach folgenden Vorgaben: Ethernet 100 Base TX Zehn Arbeitsplatz-PCs Ein Server Zwei Drucker mit integrierter Netzwerkkarte DSL-Internetzugang für alle Rechner Firewall ISDN-TK-Anlage Zwei Notebooks, die per WLAN in das Netz eingebunden werden (15 Punkte) b) Beschreiben Sie zwei wesentliche Aufgaben einer Firewall. (4 Punkte)

		
		ranka kalendaria da kalendari
		** ** ** * * * * * * * * * * * * * * *
		** * * * * * * * * * * * * * * * * * * *
		and the second s
		·
	Andrew Control of the	
		_
	In das LAN soll oin dritter Drucker, der keine Nettwerkkerte het interviert werden	
 c)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden.	
 c)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden.	
 c)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Reschreiben Sie kurz wie der Drucker dennach in das LAN einnefünt werden kann	/1 Dunkt)
 c)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
 c)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
<u></u>	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
<u>-</u>)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
:)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
:)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
:)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
:)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
:)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
;)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
:)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
:)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
:)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
<u>-</u>)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
=)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
=)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
-)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
c)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
c)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
-)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
=)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
=)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
:)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
)	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)
<u>-</u>	In das LAN soll ein dritter Drucker, der keine Netzwerkkarte hat, integriert werden. Beschreiben Sie kurz, wie der Drucker dennoch in das LAN eingefügt werden kann.	(1 Punkt)

Korrekturrand

Erläutern Sie an diesem Beispiel den Begriff der Vererbung.	(4 Punkte)	Ko
		
en e	and the state of t	

et generalise managarina mendikan dan dan dan dan dan dan dan dan dan d	ennementen en menten en e	
itellen Sie ein Objekt (Instanz) der Klasse PKW in der UML-Notation dar; die verden.	(4 Punkte)	
	enderende en fragt i stift, et de fly en entre for fre y en provincia de encoura de encourant de encourant de e	
e transfer and the second seco		
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	

3. Handlungsschritt (20 Punkte)

Korrekturrand

Die Cartronic GmbH will eine bestehende Datenbank so erweitern, dass auch TÜV-Termine und TÜV-Berichte der Kundenfahrzeuge verwaltet werden können. Die bestehende Datenbank enthält bereits die Daten der Kunden und Fahrzeuge sowie Postleitzahlen und Orte. Die zusätzlich aufzunehmenden Informationen finden Sie in Anlage 1 im Anlagensatz.

Anhand der erweiterten Datenbank sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- Welche TÜV-Untersuchungsstelle führte die Untersuchung durch?
- Welche Untersuchungsart wurde durchgeführt?
- Welche Mängel sind an dem Fahrzeug mit der Fahrzeugnummer "1147" aufgetreten?
- Wurde eine Plakette erteilt?

 Wann ist eine Nachprüfung fällig? Wie hoch war die Prüfgebühr? Vervollständigen Sie die nebenstehenden Tabellen mit den erforderlichen Attributen. Primärschlüssel- und Fremdschlüsselfelder sind mit PK und FK zu kennzeichnen. 	
Hinweis: Die Anzahl der vorgegebenen Tabellenzeilen lässt keine Rückschlüsse auf die Anzahl der Attribute zu.	
	
	·····
	
	

hungsart Mängel Fahrzeug_Mängel_VB		TÜV_Untersuchungsstelle
hungsart Mängel Fahrzeug_Mängel_VB		
hungsart Mängel Fahrzeug_Mängel_VB		
hungsart Mängel Fahrzeug_Mängel_VB	- La A.	
hungsart Mängel Fahrzeug_Mängel_VB	and the state of t	
hungsart Mängel Fahrzeug_Mängel_VB		
Fahrzeug_Mängel_VB		
Fahrzeug_Mängel_VB		
Fahrzeug_Mängel_VB		
Fahrzeug_Mängel_VB		Mängel
	,	
	and the state of t	
	managan para da	
		Fahrzeug_Mängel_VB
		A CONTRACT C

a) 14 Punkte

Die Cartronic GmbH hat mit fünf Mineralöl-Konzernen Verträge abgeschlossen. Die Fahrer der Kundenfahrzeuge können so mit Tankkarten den Treibstoff bargeldlos bezahlen.

Die Cartronic GmbH erhält von den Mineralöl-Konzernen jährliche Abrechnungen.

Am Jahresende möchte die Cartronic GmbH den Mineralöl-Konzern mit dem höchsten Jahresumsatz ermitteln.

Das Array KNAMEN enthält die Namen der fünf Konzerne:

AGIP	
ВР	
ESSO	-
SHELL	
TOTAL	<u> </u>

Die Jahresumsätze der fünf Konzerne stehen im Array JUMS mit folgendem Aufbau zur Verfügung:

Mineralöl-Konzerne 1 bis 5

	112.200,10
	223.234,20
	77.800,10
	141.501,23
7	21.903,78

Erstellen Sie auf der Nebenseite ein Struktogramm oder einen Programmablaufplan zur Ermittlung des Mineralöl-Konzerns mit dem höchsten Jahresumsatz und geben Sie den Namen und den Jahresumsatz dieses Konzerns aus.

Hinweis: Der Fall, dass zwei Konzerne einen gleich hohen Jahresumsatz haben, muss nicht abgefangen werden.

b) Charakterisieren Sie die folgenden Schleifentypen mit je zwei Merkmalen.	
ba) Kopfgesteuerte Schleife	(2 Punkte)
·	
	. The second
	garding and a supergraph of the proposition of the supergraph of t
e y communication et actività de manuscriptions de la propried de la propried de la propried de la propried de	original system and the state of the second
bb) Fußgesteuerte Schleife	(2 Punkte)
ter en	ta da ta ta ana amin'ny tanàna mandritra dia da taona dia da I
en e	en de la composition de la composition Le composition de la composition della compos
bc) Zählergesteuerte Schleife	(2 Punkte)
	and the second s
The state of the s	· Consequence of the consequence



e)	Muss die Cartronic GmbH die No-Name-Speicherbausteine akzeptieren? Begründen Sie Ihre Antwort.	(3 Punkte)	Korrekturrand
		····	

		Selson de la contraction de l	
		-tel-service e este est e el este el	
 f)	Die InterHandel AG verweigert den Austausch der Speicherbausteine und bietet stattdessen eine Minderung des		
.,	Kaufpreises an.		
	Muss die Cartronic GmbH die Kaufpreisminderung akzeptieren? Begründen Sie Ihre Antwort.	(4 Punkte)	
		·. · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
		÷, ÷,	
			
			
			
g)	Die InterHandel AG verweigert weiterhin den Austausch der Speicherbausteine. Kann die Cartronic GmbH vom Kaufvertrag zurücktreten?	(2 Punkte)	
			
		-	
		a.	

6. Handlungsschritt (20 Punkte)

Korrekturrand

	a) die Eingangsrechnung. b) den Ausgleich der Rechnung per Banküberweisung abzüglich Skonto.	(3 Punkte) (3 Punkte)
uc	ungssatz aa)	
		inisia pianting ing panting a
uc	ungssatz ab)	
<u></u>		
		
		
		
		
)	klären Sie, warum die zu zahlende Umsatzsteuer für die Cartronic GmbH keinen Aufwand darstellt.	(2 Punkte)
)	klären Sie, warum die zu zahlende Umsatzsteuer für die Cartronic GmbH keinen Aufwand darstellt.	(2 Punkte)
)	klären Sie, warum die zu zahlende Umsatzsteuer für die Cartronic GmbH keinen Aufwand darstellt.	(2 Punkte)
)	klären Sie, warum die zu zahlende Umsatzsteuer für die Cartronic GmbH keinen Aufwand darstellt.	(2 Punkte)
)	klären Sie, warum die zu zahlende Umsatzsteuer für die Cartronic GmbH keinen Aufwand darstellt.	(2 Punkte)
)	klären Sie, warum die zu zahlende Umsatzsteuer für die Cartronic GmbH keinen Aufwand darstellt.	(2 Punkte)
		(2 Punkte)
)	er Web-Server soll in fünf Jahren abgeschrieben werden.	(2 Punkte)
)	er Web-Server soll in fünf Jahren abgeschrieben werden.	
)	er Web-Server soll in fünf Jahren abgeschrieben werden.	
)	er Web-Server soll in fünf Jahren abgeschrieben werden.	
	er Web-Server soll in fünf Jahren abgeschrieben werden.	
)	er Web-Server soll in fünf Jahren abgeschrieben werden.	
)	er Web-Server soll in fünf Jahren abgeschrieben werden.	
)	er Web-Server soll in fünf Jahren abgeschrieben werden.	
)	er Web-Server soll in fünf Jahren abgeschrieben werden.	

:c)	Ge jäh	ber Irlic	n Si :h m	e de naxi	en j ma	ähı I zı	rlic ulä:	hei ssio	n A g is	bsc t.	hre	ibu	ngs	satz	in i	Pro	zen	t aı	n, c	der	bei	de	gre:	ssiv	er A	Abso	hre	ibu	ng r	nacl	ı de	m S	teu	erre	cht	(1	l Pu	unkt	Korrekturi T)
:d)	Bei (Af	recl	hne	n Si	ie d	len).	Bu	ıch	we	rt d	es \	Nel	o-Se	rve	rs a	m (End	e d	es :	zwe	eite	n J	ahre	es b	ei c	legr	ess	iver	Ab	schi	eib	ung	·····			(4	Pui	nkte	 .)
						1						Ι	T.		T	Τ	T	1						T	Τ	T			T	T	T					T	T		T
						+									-	-		-					-							-							-	-	Ţ
																		\perp	1																				
+						+				-	-	+		-	-	+	-	+	\dashv						-	-	\vdash	ľ-	-	-	-	-				-	+	+	
4							1						1		1	1	1		1												1			_					_
_					\perp	1	+					-		1	1	1		+	+					\vdash	_		1	\vdash	+	+	\vdash		-	-	-	+	+	+	+
-				F		-	7					-	-	1	-	-		+	1			-												_				-	Ţ
+					-	1	1					-	+	+	+	+-		1	1																			-	†
-				-	+	+	+			-	-	-	-	-	+	-	-	+	+	-			ļ			-	-	-	-	-	-	-							1
					_	1	1										1	1								-		1											+
+			-	-	+	+	+				ļ	-	+	-	+	-	+	+	+	-	ę dosąwalawa		-			-	\vdash	-	-	-	-	-		-		-	-	-	+
-						1	1					-	-	-		-	-	1											-										
1							\perp																																1
+				<u> </u>	-	-	+	-				-	+	1	-	-	-	-	-						_						-						-		<u> </u>
				-			1									1	1	+	1																				+
_			-				+					-	+	-	+	+	+	-								-	-	-		-				-	-	-	-	+-	+
1			<u> </u>															I	_																				<u> </u>
,	Erlâ wo	rde	ern n w	Sie /äre	ZW !.	ei l	ouc	hh	alt	eris	che	Αι	ıswi	rku	nge	n, v	wen	n d	ler	We	:b-S	ier\	er r	nich	t ge	ekau	uft,	son	der	n ge	elea	st				(4	Pur	nkte	<u>)</u>
			i	<i></i>	1 t													-						····						<u> </u>	·					·			_
		*********			.,																													-, -, -,	···				_
<u></u>									<u> </u>	<u> </u>	<u></u>						***********							:			<u></u>								······································			- ; ;	-
							-, -,			., , :	,,																:									- ',,	,		_
																	<u></u>				· · · · · ·							· · · · ·				<u> </u>	· · · ·		<u> </u>		-; .		-
											,		••••		.,,		<u> </u>									· · ·	·				·	· . · ·				·			-
											<u>,</u>				٠																				············				_
											•••••																	····											_
																										<u> </u>				·	**************************************								_
										-	,	,									,,	 -																	

Abschlussprüfung Winter 2004/05



Informatikkaufmann Informatikkauffrau 6450

1

Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen

Anlagen

Zum 3. und zum 6. Handlungsschritt

TÜV Hessen GmbH Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr 60267 Frankfurt am Main

TÜV Hessen

Untersuchungsbericht Nr.: H517112322

Untersuchungsart: Hauptuntersuchung mit Plakette (HU m PL)

Untersuchungsdatum: 04.11.2004

Kunde: Transschnell GmbH; Sonnenstr. 20; 60267 Frankfurt am Main

Fahrzeug: PKW

Amtliches Kennzeichen: F-N 537

Fahrzeugident-Nr.: WVWZZZ7MZWV047172

Hersteller: Volkswagen-Audi (0603)

Typ: 7M-110KW (449) Erstzulassung: 01 Zulässiges Gesamtgewicht: 2.000 kg

Kilometerstand: 65.000 km Letzte HU-Prüfung: 11.2002

Festgestellte Mängel:

209 Lenkgelenke / Lenkscheiben: defekt

Bemerkungen:

Nachprüfung innerhalb 4 Wochen

Untersuchungsergebnis: erhebliche Mängel

Plakette: keine

Wiedervorführung: Nachprüfung

Stempel der Prüfstelle

TÜV Hessen GmbH

Teststr. 99 60267 Frankfurt Tel: (069) 56789 Fax: (069) 56722 Prüfgebühr 81,17 € incl. 11,20 € Mehrwertsteuer

Untersuchungsst. Nr.: 517

Frankfurt

InterHandel AG Stephanusstraße 8 30449 Hannover

Internet: http://www.interhandel.de E-Mail:service@interhandel-ag.de

InterHandel AG, Stephanusstraße 8, 30449 Hannover

Cartronic GmbH Hauptstraße 245

56073 Koblenz

Ihr Zeichen/Ihre Bestellung vom Mo/14.10.04

Unser Zeichen

Durchwahl, Sachbearbeiter 0511 4115-334, Daniel Happe

Datum 23.10.04

Rechnung Nr.: 10027 / 04005

Pos.	Material	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis €	Gesamtpreis €
1	100.2864	Web-Server InHa 370 R03	1	10.305,12	10.305,12
 	ware the state of			Endbetrag netto	10.305,12
				16 % MwSt	1.648,82
			İ	Endbetrag brutto	11.953,94

Bitte zahlen Sie bis zum 23. November 2004 auf eines der unten angegebenen Konten. Bei Zahlungen innerhalb von 7 Werktagen (01.11.2004) gewähren wir 2 % Skonto (239,08 €).

InterHandel AG Stephanusstr. 8 30449 Hannover USt-IDNr. DE 134245623 Registergericht: Hannover HRB 18 Vorstandsvorsitzender: Alfons Böging Aufsichtsratsvorsitzender: Bert Berg

Deutsche Bank Hannover Konto 41300, BLZ 25070070

Sparkasse Hannover Konto 55074, BLZ 25050180